

Laudatio für Prof. [REDACTED]

Rede

Sigmar Gabriel

Bundesminister für Wirtschaft und Energie

Anlass

Zeremonie zur Überreichung des Verdienstkreuzes
1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik
Deutschland an Prof. [REDACTED]

am 16. Oktober 2014

Uhrzeit der Rede: 14:00 Uhr

in Berlin, Eichensaal des BMWi

Redezeit: 10 Minuten

Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: Beginn der Rede!

*Sehr geehrter Herr Prof. [REDACTED],
sehr geehrte Frau Dr. [REDACTED],
meine sehr verehrten Damen und
Herren,
liebe Gäste !*

Ich freue mich, Sie heute aus einem ganz besonderen und ehrenvollen Anlass im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie begrüßen zu können:

Ihnen, *Herr Prof. [REDACTED]*, darf ich heute für Ihre Verdienste das vom Bundespräsidenten Joachim Gauck verliehene Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreichen [*Verleihung durch den Bundespräsidenten am 15. Juli 2014*].

Zuvor möchte ich jedoch noch ein paar Worte des Dankes und der Anerkennung an Sie richten.

Lebenslauf

Lieber Herr Professor [REDACTED],

Sie haben 11 Jahre die Geschicke der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung als ihr Präsident geleitet

[Präsidentschaft von 2002 - 2013].

Sie waren damit lange Zeit der oberste Hüter der Sicherheit in Technik und Chemie in Deutschland.

Ihr Weg begann in Eimen, wo Sie 1948 geboren wurden. Mancher hier fragt sich vielleicht, wo das liegt. Ich nicht. Denn es ist ein Ort unweit meiner Heimatstadt Goslar

[Eimen liegt ca. 60 km westlich von Goslar im Landkreis Holz Minden. Eimen hat weniger als 1000 Einwohner und liegt in einer sehr ländlichen Region].

Von dort aus haben Sie sich kontinuierlich räumlich und fachlich vorgearbeitet:

- 1966 haben Sie das Studium der Chemie, später auch der Physik, an der renommierten Bergakademie in Clausthal begonnen;

- 1981 wurden Sie zum Doktor der Naturwissenschaften an der Universität Kaiserslautern promoviert;
- im gleichen Jahr folgte ein Forschungsaufenthalt [*Post-Doc an der École Supérieure de Physique et de Chimie Industrielle*] in Paris;
- 1989 haben Sie sich - wiederum an der Technischen Universität Clausthal - im Fach Physikalische Chemie habilitiert

- und 1991 kamen sie zur Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung. Dort haben Sie die Fachgruppe *Polymerwerkstoffe* geleitet [Das Forschungsgebiet von Prof. ██████████ war die *Physikalische Chemie von Polymeren, d.h. die Charakterisierung von Kunststoffen und ihren chemischen Reaktionen.*]

Sie haben in der BAM schnell durch Ihre besonderen Fähigkeiten überzeugt und Verantwortung übernommen: Unter dem – heute ebenfalls anwesenden – Präsidenten ██████████ [sprich: ██████████] wurden Sie bereits 1993, also nach nur 2 Jahren, Vizepräsident [Prof. ██████████, Präsident der BAM von 1992 bis 2002].

Und 2002 haben Sie die Leitung der BAM als Präsident übernommen, die sie zu Ihrem Eintritt in den Ruhestand 2013 inne hatten.

Renommee und Wirken

In Ihrer Amtszeit wurde der Erfolg der BAM mehrfach in Evaluationen

bestätigt [1. Evaluation des Wissenschaftsrats 2006, Nachverfolgung 2010; Evaluation einer vom BMWi eingesetzten Expertenkommission 2005].

Ihnen ist es gelungen, wichtige und bleibende Akzente für die

Weiterentwicklung der BAM zu

setzen. Beispiele dafür sind die

Internationalisierung der Arbeit des

BAM oder der Ausbau von

Kooperationen mit Hochschulen.

Besonders bedanken möchte ich mich dabei für die stets gute Zusammenarbeit zwischen Ihnen und dem Bundeswirtschaftsministerium. Und für Ihren wichtigen Beitrag, dass *Made in Germany* auch heute noch ein absolutes Gütesiegel ist: Deutsche Technologien und Produkte genießen weltweit den Ruf, höchsten Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen zu genügen. Das ist auch Ihr Verdienst.

Einen Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland bekommt man aber nicht vorrangig dafür, dass man einen besonderen Job hat und ihn in herausragender Weise erfüllt.

Vielmehr bekommt man ihn dafür, dass man sich um besondere politische, wirtschaftliche, soziale oder geistige Leistungen weit über die eigentlichen beruflichen Aufgaben hinaus verdient gemacht hat.

Und vor allem unter diesem Blickwinkel zeigt sich, wie vielseitig begabt und engagiert Prof. [REDACTED] ist: Er war eben nicht nur der oberste Hüter der technischen Sicherheit in Deutschland. Sondern er war und ist auch Reformier, Politikberater, Verbraucherschützer und Hochschullehrer *[und zudem Reserveoffizier seit 1972]*.

Ich möchte hier nur einige Beispiele Ihrer Verdienste nennen, *lieber Herr*

██████████:

In Ihre Amtszeit fiel die Systemevaluation der Ressortforschung durch den Wissenschaftsrat [2004 - 2013]. In der durchaus grundsätzlichen Diskussion zur Ressortforschung waren Sie für Politik und Öffentlichkeit einer der wichtigsten Ansprechpartner.

Sie haben 2005 an der Gründung der Arbeitsgemeinschaft der Ressortforschungseinrichtungen mitgewirkt und waren bis Mai 2014 ihr Vorsitzender *[Die AG ist ein informeller Zusammenschluss. Aus dem Vorstand ist die Präsidentin der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, [REDACTED], anwesend.]*

Auch engagieren Sie sich im Präsidium der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech). Dies allein schon kann als Auszeichnung gesehen werden und beweist Ihr hohes Ansehen im deutschen Wissenschaftssystem.

Mit diesem Engagement tragen Sie ganz wesentlich zur Politikberatung in Bezug auf alle Technikthemen bei, die für die Wettbewerbsfähigkeit unseres rohstoffarmen Landes ganz wesentlich sind [*acatech* bereitet z.B.

Diskussionspapiere für den Innovationsdialog der Bundeskanzlerin vor. acatech setzt sich zusammen aus 422 berufenen Mitgliedern aus Wissenschaft und Wirtschaft. Bund und Länder beteiligen sich zu je 50 % an der Grundfinanzierung, darüber hinaus wird die Akademie durch die Wirtschaft gefördert].

Viele Jahre waren Sie zudem stellvertretender Präsident des Deutschen Instituts für Normung [*DIN*].

Hier waren Sie starker Förderer von Innovationen, etwa bei den gemeinsamen Bemühungen von BMWi und DIN, Forschung und Normung enger zu verknüpfen.

Auch um Fragen der Akkreditierung von Konformitätsbewertungsstellen und der Konformitätsbewertung von Dienstleistungen haben Sie sich intensiv gekümmert.

In Deutschland haben Sie die Neuordnung des Akkreditierungswesens mit großem persönlichen Einsatz unterstützt.

[Aufgrund einer europäischen Verordnung musste die zersplitterte deutsche Akkreditierungslandschaft in einer nationalen Akkreditierungsstelle zusammengeführt werden. Hierzu wurde zum 1.1.2010 die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS) gegründet. Der Geschäftsführer

ist anwesend]. Und auch heute noch wirken Sie im Aufsichtsrat der Deutschen Akkreditierungsstelle GmbH mit [DAkkS].

Und als Verwaltungsrats-Mitglied der Stiftung Warentest hatten Sie auch den Verbraucherschutz im Blick.

International haben Sie Akzente durch die Vernetzung wichtiger Akteure auf den Gebieten der Materialforschung, der industriellen Sicherheit oder der Qualitätsinfrastruktur gesetzt.

Ein Beispiel ist die Gründung und maßgebliche Unterstützung des weltweiten Zusammenschlusses führender Materialforschungsinstitute.

[World Materials Research Institute Forum (WMRIF), gegründet 2007, Sekretariat wird gemeinsam von BAM und dem japanischen NIMS geführt. Prof. [REDACTED], Vizepräsident der BAM steht aktuell dem WMRIF als Präsident vor. Prof. [REDACTED] ist anwesend.]

Trotz all Ihrer Aufgaben haben Sie auch noch die Zeit gefunden, sich als Hochschullehrer zu engagieren. *[Seit 1994 apl-Professor in Clausthal, seit 1995 Honorarprofessor an der Freien Universität Berlin.]*

Sie haben auch dafür gesorgt, dass die BAM sich für Doktoranden und Kooperationen mit Hochschulen

geöffnet hat. *[Die BAM hat in der*

Vergleichsgruppe der über 40

Ressortforschungseinrichtungen eine Vorreiterrolle gespielt und auch aktuell die meisten Kooperationen mit Hochschulen, z.B. in Form von gemeinsamen Berufungen.]

Aufgrund all Ihrer Aktivitäten wundert es mich nicht, dass Sie sich auch im Ruhestand weiter vielfältig engagieren.

Als ein Mann für alle Fälle haben Sie Ihren Ruhestand sogar unterbrochen und kommissarisch die Funktion des Wissenschaftlichen Direktors des Leibniz-Instituts für Festkörper- und Werkstoffforschung (IFW) in Dresden übernommen *[Das Amt wurde kurzfristig durch Krankheit vakant. Prof. ████████ hat die Leitung für 1 Jahr übernommen, um die Findung eines Nachfolgers zu ermöglichen. Das IFW ist eine Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft].*

Kurzum: Sie haben und sie leisten noch immer Hervorragendes für unser Land – dafür unser aller Dank!

Ordensübergabe

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

die Erfolgsgeschichte von Prof.

■■■■■ ist mit meinen

Ausführungen noch lange nicht zu

Ende erzählt. Aber allein das schon ist mehr als ausreichend für die heutige Würdigung.

Ich freue mich, Ihnen nun im Namen des Bundespräsidenten das

Verdienstkreuz 1. Klasse des

Verdienstordens der

Bundesrepublik Deutschland

zu überreichen.

Mit dieser Ehrung finden Ihre

- national und international anerkannte Arbeit,
- Ihr herausragendes Engagement und
- Ihre vermittelnden Verdienste an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik

eine verdiente Würdigung.

Herzlichen Glückwunsch!

[Die Urkunde und der Orden liegen in Nähe des Pultes bereit. Zunächst wird die Urkunde verlesen, dann der Orden entweder angesteckt oder in der Schatulle überreicht. Sie können Prof. [REDACTED] auf die beiliegenden Empfehlungen zur Trageweise des Ordens aufmerksam machen. Zum Schluss überreichen Sie Frau Dr. [REDACTED] einen Blumenstrauß.]